

Projektbeschreibung zur

Pilotphase eines Netzwerks zu Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Berufsbildung

éducation21 unterstützt als nationales Dienstleistungs- und Kompetenzzentrum die Verankerung und Umsetzung von Bildung für Nachhaltige Entwicklung BNE im Auftrag der Erziehungsdirektorenkonferenz EDK, des Bundes und Organisationen der Zivilgesellschaft.

Am 15. September 2015 startet éducation21 mit einer ersten halbtägigen Veranstaltung das BNE-Netzwerk für die Berufsbildung. Das Netzwerk soll allen interessierten Akteuren aus der Berufsbildung eine Plattform für den Austausch von Erfahrungen, Instrumenten, guten Umsetzungsbeispielen etc. zu BNE bieten. Neben Lehrpersonen und Schulleitungspersonen von Berufsfachschulen sind somit auch Berufsbildungsverantwortliche aus Betrieben und überbetrieblichen Kursen, Bildungsverantwortliche aus Organisationen der Arbeitswelt und Behördenvertretungen angesprochen. Eingeladen werden auch Anbietende von ausserschulischen Angeboten zu BNE für die Sekundarstufe II. Das Netzwerk ist ein niederschwelliges Angebot ohne verpflichtenden Charakter. Damit entspricht éducation21 einem Wunsch aus dem Berufsbildungsfeld, bestehende BNE-Aktivitäten in der Berufsbildung besser sichtbar zu machen, zu vernetzen und damit zu stärken.

Das damit von éducation21 lancierte Projekt hat die folgenden Ecksteine:

- Initialisierung des Netzwerk zu BNE in der Berufsbildung auf nationaler und sprachregionaler (vorerst Deutschschweiz und Romandie) Ebene mit Netzwerktreffen 2015 und 2016. Durchführung einer eintägige Forums-Veranstaltung zu BNE in der Berufsbildung für ein breites Publikum am 14. April 2016.
- Zusammenarbeit mit 2 Praxisprojekten zu BNE in der Berufsbildung von externen Partnern; diese werden an den Netzwerkveranstaltungen und am Forum genutzt zur Reflexion über die Gelingensbedingungen von BNE in der Berufsbildung.
- Aufbau einer Webplattform zu BNE in der Berufsbildung im Rahmen des Portals von éducation21, auf welcher Materialien, inspirierende Praxisbeispiele und allgemeine Informationen zu BNE präsentiert werden. Die Webplattform soll dem Netzwerk auch für den Austausch dienen.

éducation21 übernimmt im Netzwerk die Rolle als Facilitatorin, die Ausrichtung und die Inhalte des Netzwerkes werden von den Teilnehmenden gemeinsam bestimmt. Das Projekt soll 2017 fortgesetzt und nach Bedarf der Akteure erweitert werden.

Längerfristiges Ziel des Projektes ist

- BNE bei allen Akteuren der Berufsbildung zu stärken
- Kompetenzen der Lernenden und Berufstätigen bezüglich einer nachhaltigen Entwicklung zu fördern

In der Projektsteuergruppe sind das Bundesamt für Umwelt BAFU, ein Vorstandsmitglied der Schweizerischen Direktorinnen- und Direktorenkonferenz der Berufsfachschulen, eine Ressortleitung Bildung einer Organisation der Arbeitswelt sowie eine kantonale Stelle für Bildung und Wirtschaft vertreten.

Für die Initialisierung des Netzwerkes wird éducation21 vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI und der Stiftung Mercator Schweiz finanziell unterstützt.

Für das Projektteam: Susanna Mühlethaler (Projektleitung)
Florence Nuoffer und Gabriela Oberholzer

éducation21

Paketpost- und Standortadresse | Monbijoustrasse 31 | 3011 Bern
Briefpostadresse | Monbijoustrasse 31 | Postfach | 3001 Bern
T +41 31 321 00 21 | info@education21.ch
www.education21.ch

Bern | Lausanne | Lugano

